

Mein Auslandspraktikum im GF Isabel auf Teneriffa

iBuenos dias!

**Ich heiße Janine Maskort, bin 18 Jahre alt und absolviere momentan meine Ausbildung als Kauffrau für Büromanagement in Sassenberg.
Da ich eine duale Ausbildung mache, besuche ich nebenbei das Paul-Spiegel-Berufskolleg.**

In dem folgenden Beitrag möchte ich über mein sechswöchiges Praktikum auf Teneriffa informieren und ein paar Eindrücke mit euch teilen.

Ich habe kurz vor dem Bewerbungsschluss von Erasmus+ erfahren und natürlich Rücksprache mit meinem Ausbildungsbetrieb gehalten.

Mein Vorhaben wurde stets befürwortet, also habe ich mich direkt an mein Bewerbungsschreiben gesetzt. Da ich Vorkenntnisse in Spanisch habe, musste das Schreiben natürlich auch auf der entsprechenden Sprache verfasst werden.

Kurze Zeit später habe ich dann eine positive Rückmeldung erhalten.

**Der Tag rückte immer näher, und schon saß ich mit 5 fremden Personen des PSBK am Düsseldorfer Flughafen.
Am 02.06.2022 ging es für uns endlich nach Teneriffa.
Kurz nach der Landung wurden wir von Conny in Empfang genommen.**

**Mit dem Transfer fuhren wir zum GF Isabel in Costa Adeje.
Für meine Zimmergenossin (Lea) und mich war dies schon die Endstation.**

Wir gingen an die Rezeption, um uns vorzustellen und unsere Zimmerschlüssel abzuholen.

Bei uns handelte es sich um ein Personalzimmer, was auch bedeutet, dass es nicht über den modernsten Stand und die angenehmste Geräuschkulisse verfügt.

Während die anderen aus der Gruppe zu ihren Hotels gebracht wurden, haben wir die Zeit genutzt, um uns die Hotelanlage anzuschauen.

Bianca (Leas Chefin) hat uns dabei unterstützt.

Das Wochenende stand uns zur freien Verfügung.

Abends haben wir uns alle zusammen am Strand getroffen, um unsere ersten Eindrücke zu teilen.

Die Tage darauf ging es natürlich zum Strand.

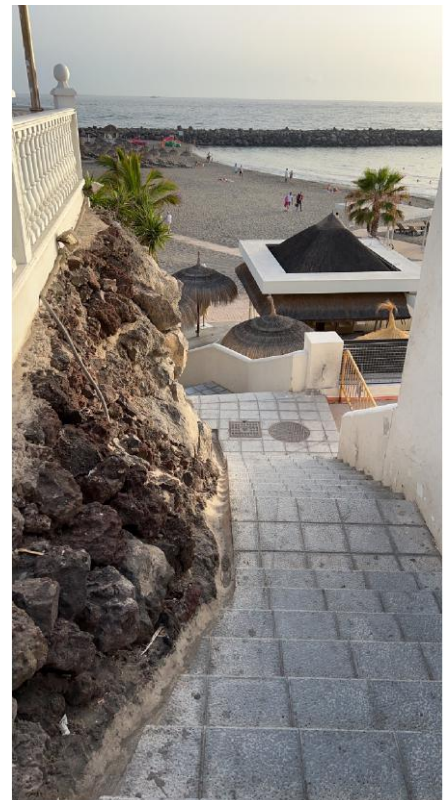
In unserer freien Zeit konnte man uns in den meisten Fällen am Strand, im Dino (Supermarkt), bei Mecces oder bei einer Pause auf der Mitte des Weges antreffen.

Die Einzige aus unserer Gruppe, die nicht in der Animation tätig war, war ich.

Durch meine kaufmännische Ausbildung habe ich mich für die Rezeption entschieden.

An diesem ersten Wochenende haben wir dann auch unsere Namensschilder und eine eigene Trinkflasche erhalten.

Zusätzlich durfte ich noch meine Arbeitskleidung und den Einsatzplan für die kommende Woche abholen.





Und schon war er da - mein erster Arbeitstag.
 Um 7 Uhr morgens ging es für mich los.
 Ich war etwas verunsichert bezüglich der Sprachbarriere, aber es lief alles reibungslos ab, und ich wurde herzlich aufgenommen.
 Einige Mitarbeiter konnten sogar Deutsch sprechen.
 In den nächsten Wochen wurde ich in verschiedene Schichten eingeteilt, wodurch ich die Chance hatte möglichst viel zu lernen.
 Hier war natürlich *learning by doing* angesagt.
 Gute Englischkenntnisse sind in diesem Bereich definitiv von Vorteil.

Die Zeit verging wie im Flug und schon war unser Abreisetag da. Am 14.07.2022 mussten wir uns von unseren Freunden und Kollegen verabschieden.
 Wir fuhren gemeinsam mit einem Taxi zum Flughafen.
 Dort wurden wir erneut von Conny in Empfang genommen und letztendlich auch verabschiedet.

Natürlich wurden nicht ausschließlich positive Erfahrungen gesammelt, aber rückblickend bin ich froh, die Mädels kennengelernt und eine unvergessliche Zeit mit ihnen verbracht zu haben.

